

# Bonus Zertifikate



**BNP PARIBAS** | Die Bank für eine Welt im Wandel



## Inhalt

Bonus Zertifikate – Chancen optimieren und Risiken senken	3
Die Bonus-Chance – Ihr Renditevorsprung	5
Fallbeispiele	8
Die Kennzahlen von Bonus Zertifikaten	11
Capped Bonus Zertifikate	12
Auswahl des passenden Bonus Zertifikates	16
Tipps zur Anlage in Bonus Zertifikaten	18
Die Praxis: So investieren Sie in Bonus Zertifikate	19
Der Emittent: BNP Paribas	21



## Bonus Zertifikate

### Chancen optimieren und Risiken senken

Wer auf steigende Trends in einzelnen Aktien oder Indizes setzt, muss nicht nur die Gefahr von Verlusten einkalkulieren. Auch Zeiten mit einer allgemein schwachen Wertentwicklung an den Börsen schmälern den langfristigen Depoterfolg erheblich, wenn der Anleger das Ausweichen auf Finanzprodukte für den Seitwärtsmarkt verpasst hat.

Bonus Zertifikate bieten hierfür die optimale Lösung. Sie kombinieren attraktive Renditen in lethargischen Börsenphasen mit einem komfortablen Risikopuffer. Zur Realisierung der Bonus-Chance genügt bereits ein seitwärts tendierender oder sogar leicht fallender Basiswert. Lediglich eine Kurs-Barriere im zugrundeliegenden Titel darf dazu während der Laufzeit nicht unterschritten werden.

Auf die Gewinnchancen eines starken Aufwärtstrends muss der Anleger dennoch nicht verzichten. Denn das Bonus Zertifikat profitiert im vollen Umfang und unbegrenzt von einer positiven Wertentwicklung des Basiswertes oberhalb der Bonus-Rendite.

Die Vorteile aus der Bonus-Chance und dem Risikopuffer verliert der Anleger nur, wenn die Barriere vom Basiswert mindestens einmal während der Laufzeit verletzt wird. Dann gleicht das Bonus Zertifikat einem direkten Investment in die Aktie bzw. den Index mit den entsprechenden Gewinnchancen und Verlustgefahren, wobei aber die Dividendenzahlungen vergeben sind. Denn sie werden vom Emittenten zur Finanzierung der Bonus-Chance eingesetzt.

**Bonus-Rendite,  
Risikopuffer und  
unbegrenzte  
Chancen im  
Bullenmarkt**



## Funktionsweise im Überblick

Jedes Bonus Zertifikat bezieht sich auf einen Basiswert, besitzt einen Bonus-Level sowie eine Barriere und hat eine begrenzte Laufzeit.

Der Bonus-Level wird bei Emission oberhalb des Börsenkurses im Basiswert (z.B. eine Aktie) festgelegt. Die Barriere wird demgegenüber bei Emission unterhalb des Börsenkurses im Basiswert fixiert.

Am Laufzeitende des Zertifikats sind zwei Fälle zu unterscheiden:

### 1. Die Barriere wurde vom Basiswert nie verletzt.

Der Investor erhält eine Auszahlung mindestens in Höhe des Bonus-Levels. Der Basiswert darf dabei - ohne Barrieren-Verletzung - sogar gesunken sein. Ist der Basiswert dagegen über den Bonus-Level hinaus gestiegen, wird der Kurs des Basiswertes ausgezahlt. Von den Gewinnen profitiert der Anleger also in vollem Umfang.

### 2. Die Barriere wurde vom Basiswert mindestens einmal verletzt.

Der Investor erhält einen Barausgleich in Höhe des am Bewertungstag festgestellten Basiswertkurses. Dies kann einen Gewinn oder Verlust bedeuten.

## Beispiel

**Basiswert:** Muster-Aktie

**Verfalltag:** 30.11.2011

(Laufzeit ca. 4 Jahre)

**Aktienkurs bei Emission:** 100 EUR

**Bonus-Level:** 140 EUR

**Barriere:** 70 EUR

Beispiel-Szenarien bei Fälligkeit:

### 1. Aktienkurs hat 70 EUR nie verletzt.

a) Aktie notiert bei 90 EUR (-10%),  
Bonus-Investor erhält 140 EUR (+40%).

b) Aktie notiert bei 170 EUR (+70%),  
Bonus-Investor erhält 170 EUR (+70%).

### 2. Aktienkurs hat 70 EUR verletzt.

a) Aktie notiert bei 120 EUR (+20%),  
Bonus-Investor erzielt ebenso +20%.

b) Aktie notiert bei 80 EUR (-20%),  
Bonus-Investor erzielt ebenso -20%.

## Die Bonus-Chance Ihr Renditevorsprung

Der große Reiz von Bonus Zertifikaten besteht in den attraktiven Bonus-Chancen während schwacher Börsenphasen, wobei die Gewinnaussichten im Bullenmarkt unbegrenzt bleiben.

Die Barriere spielt dabei eine entscheidende Rolle. Wird diese nämlich während der Laufzeit niemals vom Basiswert erreicht oder unterschritten, so ist der Wertentwicklungserfolg bereits gesichert. Am Verfalltag kommt dann selbst bei einer moderat negativen Entwicklung des zugrundeliegenden Titels mindestens der Bonus-Level zur Auszahlung. Im Vergleich zum Direktinvestment sind die Chancen demnach deutlich erhöht, während die Risiken verringert wurden. Die Motivation des Anlegers besteht aber darüberhinaus in der Erzielung möglichst hoher Erträge. Denn oberhalb des Bonus-Levels schlagen sich die Kursgewinne des Basiswertes eins zu eins und unbegrenzt im Zertifikat nieder. In starken Börsenphasen ist der Anleger im Vergleich zur Wertentwicklung des Direktinvestments also nicht benachteiligt. Lediglich auf die Dividendenzahlungen wurde zugunsten der Bonus-Chance verzichtet.

Eine Verletzung der Barriere während der Laufzeit hebt den Bonus-Mechanismus jedoch aus. Am Verfalltag ist eine positive Wertentwicklung in diesem Fall nur möglich, wenn sich der Basiswert wieder ins Plus bewegt hat.

**Die Barriere  
entscheidet  
über attraktive  
Gewinne in  
müden Börsen-  
phasen**



## Die Auszahlung am Laufzeitende in Abhängigkeit von der Unversehrtheit der Barriere

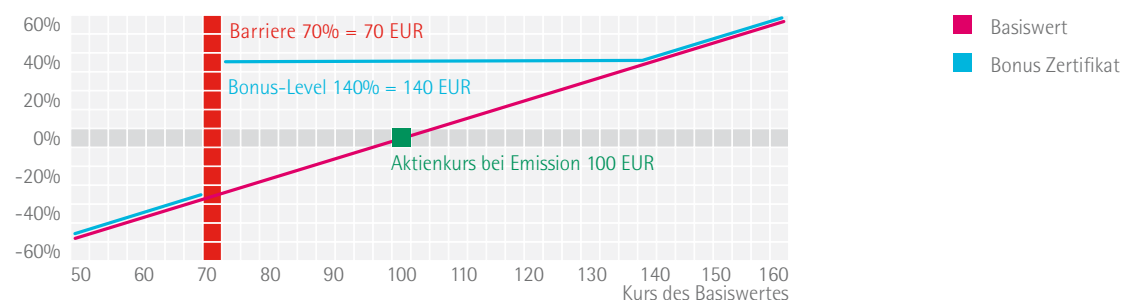
Bei der Betrachtung des Anlageerfolgs am Verfalltag besitzt die während der gesamten Laufzeit gültige Barriere einen maßgeblichen Einfluss auf die Auszahlungsstruktur des Bonus Zertifikats.

Wurde die Barriere vom Kurs des Basiswertes niemals während der Laufzeit verletzt, so erhält der Anleger mindestens den Bonus-Level als Auszahlung pro Zertifikat. In einem breiten Korridor von schwachen Wertentwicklungen der zugrundeliegenden Aktie bzw. des zugrundeliegenden Index hebt der Zertifikate-Investor seine Wertentwicklung also auf ein attraktives Niveau. Oberhalb des Bonus-Levels existieren derweil keine Beschränkungen. Hier partizipiert der Anleger eins zu eins an den Gewinnen des Basiswertes.

Wurde die Barriere aber mindestens einmal während der Laufzeit verletzt, so ist die Bonus-Chance vernichtet. Die Auszahlung des Zertifikats am Verfalltag erfolgt dann in Höhe des am Bewertungstag festgestellten Basiswertkurses. Im Ergebnis kann dies folglich eine positive oder negative Wertentwicklung hervorrufen.

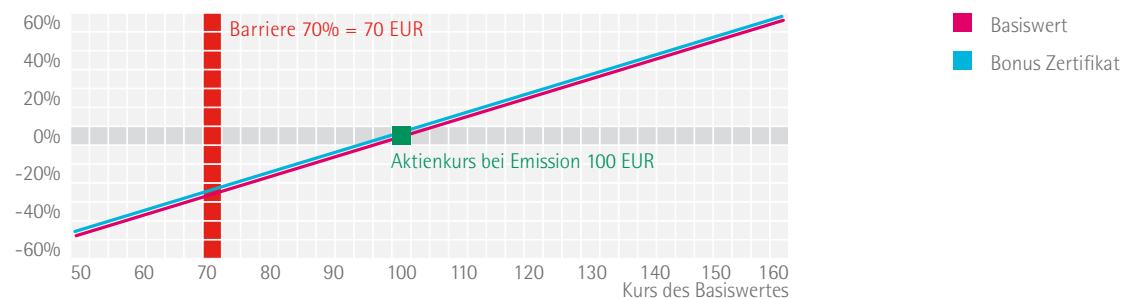
### Barriere während gesamter Laufzeit unverletzt

Wertentwicklung



### Barriere während Laufzeit verletzt

Wertentwicklung





## Fallbeispiele

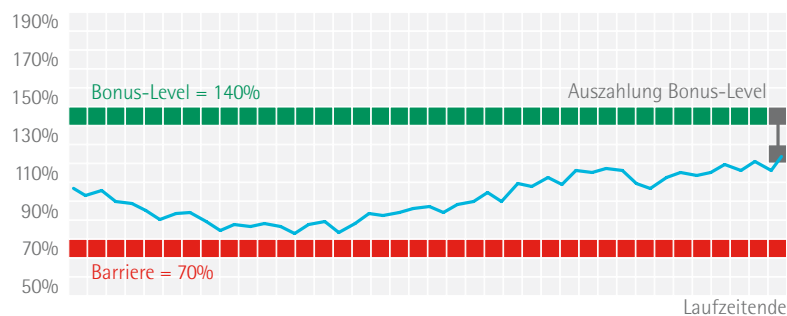
### Annahmen für die Ausstattung des Beispiel-Zertifikats:

- 1 Bonus-Level: 140% des Aktienkurses bei Emission (z.B. Aktie 100 EUR -> Bonus-Level 140 EUR).
- 2 Barriere: 70% des Aktienkurses bei Emission (z.B. Aktie 100 EUR -> Barriere 70 EUR).
- 3 Aktienkurs und Preis des Bonus Zertifikats sind zum Einstiegszeitpunkt identisch.

### Szenario 1: Basiswert **verletzt niemals** während der Laufzeit die Barriere

#### A: Basiswert übertrifft den Bonus-Level nicht

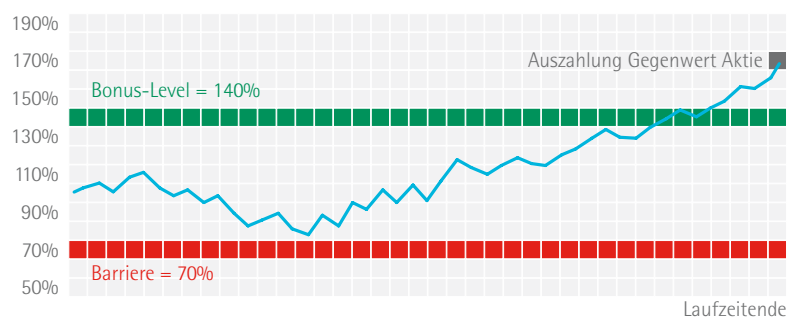
#### Wertentwicklung Bonus Zertifikat > Wertentwicklung Basiswert



Selbst wenn die zugrundeliegende Aktie bzw. der zugrundeliegende Index kaum gestiegen oder sogar moderat gefallen ist, darf sich der Anleger über eine attraktive Wertentwicklung freuen. Im nebenstehenden Beispiel steht am Laufzeitende ein Plus von 40% im Depot des Zertifikate-Investors, während der Basiswert nur 15% gewonnen hat.

#### B: Basiswert steigt über den Bonus-Level

#### Wertentwicklung Bonus Zertifikat = Wertentwicklung Basiswert



Die zusätzliche Bonus-Chance wird dabei keineswegs durch einen Verzicht auf maximale Gewinne erkaufte. Steigt der Basiswert bis zum Laufzeitende über den Bonus-Level hinaus, so profitiert der Anleger in vollem Umfang von dieser Wertentwicklung. Hier hat die Aktie um stolze 72% zugelegt. Und über diesen Ertrag darf sich auch der Besitzer des Bonus Zertifikats freuen.

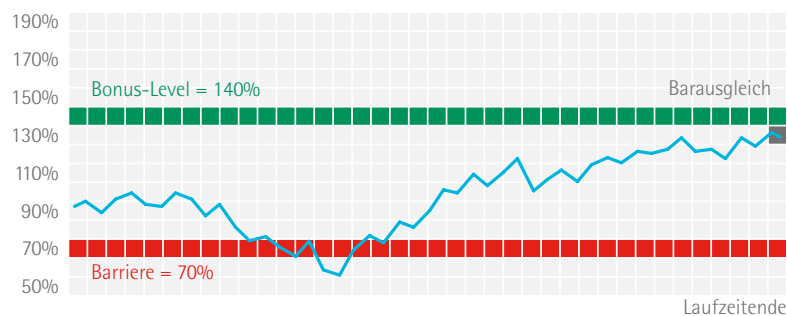
### Ihr Investorserfolg in Zahlen

Aktie	-29%	-20%	-10%	+/-0%	+10%	+20%	+30%	+40%	+50%	+60%	+70%	+80%
Zertifikat	+40%	+40%	+40%	+40%	+40%	+40%	+40%	+40%	+50%	+60%	+70%	+80%

## Szenario 2: Basiswert **verletzt** während der Laufzeit die Barriere

### A: Basiswert erzielt einen Gewinn

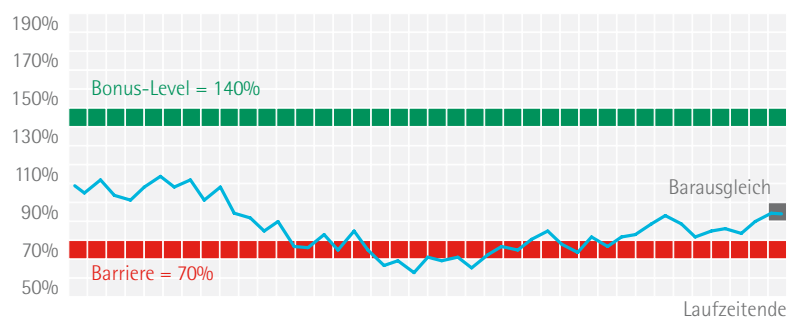
#### Wertentwicklung Bonus Zertifikat = Wertentwicklung Basiswert



Hat die zugrundeliegende Aktie bzw. der zugrundeliegende Index die festgelegte Barriere mindestens einmal während der Laufzeit des Bonus Zertifikats verletzt, so ist die Wertentwicklung von Basiswert und Zertifikat am Laufzeitende identisch. Im nebenstehenden Szenario hat sich die Aktie wieder erholt und schließt letztlich wie das Zertifikat 33% im positiven Bereich.

### B: Basiswert liegt am Laufzeitende im Verlust

#### Wertentwicklung Bonus Zertifikat = Wertentwicklung Basiswert



Verluste erleidet der Bonus-Investor nur, wenn der Basiswert nach einer Barrieren-Verletzung am Laufzeitende auch tatsächlich im Minus verharret. Trotz der erhöhten Chancen (siehe Szenario 1) fallen die Risiken der Anlage im Zertifikat aber nicht größer aus. Das Bonus-Papier und die Aktie erleiden im Beispiel links am Fälligkeitstag einen übereinstimmenden Verlust von 15%.

### Ihr Investmenterfolg in Zahlen

<b>Aktie</b>	-50%	-40%	-30%	-20%	-10%	+/-0%	+10%	+20%	+30%	+40%	+50%	+60%
<b>Zertifikat</b>	-50%	-40%	-30%	-20%	-10%	+/-0%	+10%	+20%	+30%	+40%	+50%	+60%



BNP PARIBAS



# Die Kennzahlen von Bonus Zertifikaten

## Bonus-Chance und Bonus-Rendite p.a.

Bei der Anlage in Bonus Zertifikaten setzt der Anleger neben dem Blick auf theoretisch unbegrenzte Gewinne maßgeblich auf die Realisierung der Bonus-Chance. Sie sichert einen Investmenterfolg auch dann, wenn der Basiswert nur unwesentlich steigt, seitwärts läuft oder sogar moderat sinkt. Als prozentuale Kennzahl verrät die Bonus-Chance, mit welcher Wertentwicklung der Investor rechnen kann, wenn am Ende der Laufzeit der Bonus-Level zur Auszahlung kommt.

Die Bonus-Rendite p.a. bezieht die Bonus-Chance auf die Restlaufzeit des Zertifikats und macht somit verschiedene Papiere besser vergleichbar.

## Abstand Kurs Basiswert zur Barriere

Ebenso wichtig wie die Betrachtung der Bonus-Chance ist der Blick auf den Abstand des Basiswertes zur Barriere, der auch als eine Art Sicherheitspuffer bezeichnet werden kann. Denn der Bonus-Mechanismus ist nur solange intakt, wie der zugrundeliegende Titel die Barriere nicht irgendwann während der Laufzeit erreicht oder unterschreitet. Die vom Anleger für möglich gehaltenen Kursverluste im Basiswert sollten den Abstand zur Barriere beim ausgewählten Zertifikat daher nie übertreffen. Sonst wäre ein Investment anstelle der Direktanlage sinnlos.

Der Abstand zur Barriere steht mit der Bonus-Chance in einer untrennbaren Wechselwirkung. Je größer also der Sicherheitspuffer ausfällt, desto geringer ist die Bonus-Chance und umgekehrt.

## Abstand Kurs Basiswert zum Bonus-Level

Der prozentuale Abstand des Basiswertes bis zum Bonus-Level gibt dem Anleger Aufschluss darüber, wie stark der zugrundeliegende Titel bis zu diesem Kursniveau ansteigen müsste. Hieraus lässt sich eine weitergehende Beurteilung der Bonus-Chance ableiten, die ja im Zertifikat bereits bei einer lethargischen Entwicklung des Basiswertes realisiert wird. Die zugrundeliegende Aktie bzw. der zugrundeliegende Index muss sich die Erreichung des Bonus-Levels dagegen hart „erarbeiten“.

Die Kennzahlen der Bonus Zertifikate werden natürlich fortlaufend in Echtzeit auf der Website der BNP Paribas [www.derivate.bnpparibas.de](http://www.derivate.bnpparibas.de) berechnet. Sie müssen also keinesfalls selbst zum Taschenrechner greifen. Da Hintergrundwissen aber nie schaden kann, hier die Formeln für Mathematikfuchse:

### Formel Bonus-Chance:

absolut:  
Bonus-Level - Kurs Zertifikat  
prozentual:

$$\left( \frac{\text{Bonus-Level}}{\text{Kurs Zertifikat}} - 1 \right) \times 100\%$$

### Formel Bonus-Rendite p.a.:

$$\left( \frac{\text{B-Level}}{\text{Kurs Zert.}} \frac{1}{\text{RLZ in Jahren}} - 1 \right) \times 100\%$$

### Formel Abstand Kurs Basiswert zur Barriere:

absolut:  
Kurs Basiswert - Barriere  
prozentual:

$$1 - \left( \frac{\text{Barriere}}{\text{Kurs Basiswert}} \right) \times 100\%$$

### Formel Abstand Kurs Basiswert zum Bonus-Level in %:

$$\left( \frac{\text{Bonus-Level}}{\text{Kurs Basiswert}} - 1 \right) \times 100\%$$

## Capped Bonus Zertifikate Mehr Renditechancen im Seitwärtsmarkt

**Der Verzicht auf theoretisch unendliche Renditen verbessert das Chance/ Risiko-Profil in realistischen Marktszenarien**

Capped Bonus Zertifikate ermöglichen höhere Bonus-Renditen als klassische Bonus-Papiere. Allerdings muss der Anleger dabei auf die theoretisch zwar unendlichen, aber oft unrealistischen Gewinnchancen verzichten. Denn ein Höchstkurs beschränkt den maximal erreichbaren Wert. Die Bonus-Rendite wird indes wie gewohnt am Laufzeitende realisiert, wenn der Basiswert auf der Stelle tritt oder moderat sinkt, dabei jedoch nie die Barriere verletzt.

Bei der Entscheidungsfindung zwischen einem herkömmlichen Bonus Zertifikat und der Capped-Variante sollte der Investor zunächst eine realistische Erwartung für die Kurschancen des Basiswertes entwickeln. Gerade im Bereich einer vergleichsweise „kurzfristigen“ Sichtweise von beispielsweise zwei Jahren wird sich dabei häufig ein eher überschaubares Kurspotential herauskristallisieren. Dann sind Capped Bonus Zertifikate das Mittel der Wahl. Denn sie bieten gegenüber den klassischen Bonus-Papieren einen größeren

Risikopuffer und/oder eine höhere Bonus-Rendite. Ein Verzicht auf diesen attraktiveren Bonus-Mechanismus würde von den theoretisch unendlichen, aber unrealistischen Gewinnchancen eines herkömmlichen Papiers nicht aufgewogen. Wer einen langen Anlagehorizont pflegt und dabei auch für massive Kursanstiege des Basiswertes gewappnet sein möchte, wird zu klassischen Bonus Zertifikaten greifen. Bei vergleichsweise kurzen Laufzeiten und moderaten Kurschancen des Basiswertes führt jedoch an der Capped-Variante kein Weg vorbei.

Nicht zuletzt ermöglicht die Gewinnobergrenze auch die Konstruktion von Bonus Zertifikaten auf Basiswerte, für die das Bonus-Konzept sonst nicht idealtypisch bzw. nur mit weniger reizvollen Konditionen darstellbar wäre. So können Anleger die Bonus-Struktur beispielsweise für den DAX® Index besser nutzen. Denn das deutsche Standardwerte-Barometer enthält in seinem Verlauf bereits die Dividendenzahlungen der Index-Mitglieder. Dem Emittenten stehen hier also grundsätzlich keine erwarteten Zuflüsse zur Verfügung, mit denen sich der Bonus-Mechanismus finanzieren ließe. Durch die Gewinnbegrenzung über den Höchstkurs können Capped Bonus Zertifikate aber einen attraktiven Bonus-Level und eine tief angesetzte Barriere liefern, während der Emissionspreis idealtypisch in etwa dem Basiswert-Kurs entspricht.

Letztlich tragen Capped Bonus Zertifikate zu deutlich erweiterten Einsatzmöglichkeiten der aussichtsreichen Produktgattung beim langfristigen Vermögensaufbau bei.

**Bei vergleichsweise kurzen Laufzeiten und moderaten Kurschancen des Basiswertes führt an Capped Bonus Zertifikate kein Weg vorbei**

## Funktionsweise im Überblick

Jedes Capped Bonus Zertifikate bezieht sich auf einen Basiswert und besitzt wie beim herkömmlichen Konzept einen Bonus-Level, eine Barriere sowie eine begrenzte Laufzeit. Zusätzlich ist die Capped-Variante aber mit einem Höchstkurs (auch „Cap“) ausgestattet.

Der Bonus-Level wird bei Emission oberhalb des Börsenkurses im Basiswert (z.B. eine Aktie) festgelegt. Noch darüber wird der Höchstkurs (Cap) fixiert. Unterhalb des Basiswert-Kurses bestimmt der Emittent die Barriere.

Am Laufzeitende des Zertifikats sind folgende Fälle zu unterscheiden:

### 1. Die Barriere wurde vom Basiswert nie verletzt.

#### 1.1 Der Basiswert notiert unter dem Bonus-Level.

Der Investor erhält eine Auszahlung in Höhe des Bonus-Levels. Der Basiswert darf dabei - ohne Barrieren-Verletzung - sogar gesunken sein.

#### 1.2 Der Basiswert liegt über dem Bonus-Level.

Nach deutlichen Kursgewinnen des Basiswertes erfolgt die Auszahlung des Zertifikats in Höhe des Basiswert-Kurses, maximal aber in Höhe des Caps.

### 2. Die Barriere wurde vom Basiswert mindestens einmal verletzt.

Der Investor erhält einen Barausgleich in Höhe des am Bewertungstag festgestellten Basiswertkurses. Sofern der Basiswert aber nach der Barrieren-Verletzung wieder stark gestiegen ist und am Laufzeitende sogar auf oder über dem Cap notiert, wird der Höchstkurs in bar ausgezahlt.

## Beispiel

**Basiswert:** Muster-Aktie  
**Verfallstag:** 30.11.2009  
(Laufzeit ca. 2 Jahre)

**Aktienkurs bei Emission:** 100 EUR  
**Bonus-Level:** 130 EUR  
**Höchstkurs:** 140 EUR  
**Barriere:** 75 EUR

Beispiel-Szenarien bei Fälligkeit:

### 1. Aktienkurs hat 75 EUR nie verletzt.

**1.1 Aktie notiert bei 85 EUR (-15%),**  
Capped Bonus-Investor erhält 130 EUR (+30%).

**1.2 Aktie notiert bei 150 EUR (+50%),**  
Capped Bonus-Investor erhält 140 EUR (+40%).

### 2. Aktienkurs hat 75 EUR verletzt.

**a) Aktie notiert bei 85 EUR (-15%),**  
Capped Bonus-Investor erzielt ebenso -15%.

**b) Aktie notiert bei 150 EUR (+50%),**  
Capped Bonus-Investor erhält 140 EUR (+40%).

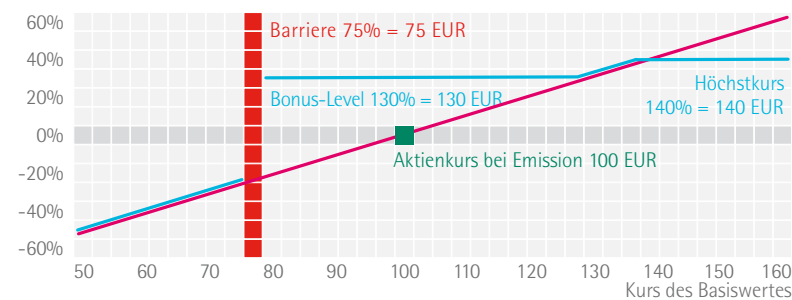
## Die Auszahlung am Laufzeitende in Abhängigkeit von der Unversehrtheit der Barriere

Sofern der Kurs des Basiswertes die Barriere niemals während der Laufzeit verletzt hat (siehe erste Grafik unten), erhält der Anleger mindestens den Bonus-Level als Auszahlung pro Zertifikat. Damit wird eine unattraktive Entwicklung des Basiswertes in eine attraktive Rendite verwandelt. Notiert der zugrundeliegende Titel dagegen nach deutlichen Anstiegen am Laufzeitende über dem Bonus-Level, so profitiert der Investor von diesen Anstiegen vollständig bis zum Höchstkurs, der den Auszahlungsbetrag begrenzt.

Falls der Basiswert jedoch mindestens einmal während der Laufzeit auf oder unter die Barriere gefallen ist (siehe zweite Grafik unten), hat der Bonus-Level keine Bedeutung mehr. Die Auszahlung des Zertifikats am Verfalltag erfolgt dann in Höhe des am Bewertungstag festgestellten Basiswertkurses. Dabei ist der Höchstkurs aber weiterhin gültig, so dass der Auszahlungsbetrag nach wie vor begrenzt ist, wenn der Basiswert nach der Barrierenverletzung massiv steigen sollte und bei Fälligkeit auf oder über dem Höchstkurs notiert.

### Barriere während gesamter Laufzeit unverletzt

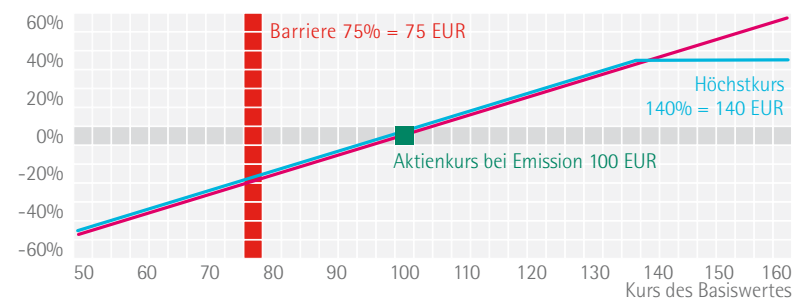
Wertentwicklung



- Basiswert
- Capped Bonus Zertifikat

### Barriere während Laufzeit verletzt

Wertentwicklung



- Basiswert
- Capped Bonus Zertifikat

$$1 + 1 = 3$$



## Die Auswahl des passenden Bonus Zertifikates

Auf der Suche nach dem passenden Bonus Zertifikat steht zunächst die Auswahl eines geeigneten Basiswertes an. Dabei sollte sich der Anleger von der Bonus-Chance und von den verminderten Verlustgefahren nicht zur Nachlässigkeit verleiten lassen. Denn der Bonus-Mechanismus ist eher ein Ausweg für den enttäuschenden Fall, dass der Basiswert nicht wie eigentlich erhofft stark ansteigt, sondern auf der Stelle tritt oder moderat sinkt. Diese Überlegung gilt auch für die Capped-Variante der Bonus Zertifikate, wenngleich man hier von vornherein nicht auf die ganz großen Kurssprünge im Basiswert setzt.

Nach der Wahl des zugrundeliegenden Titels beginnt die Selektion eines Zertifikats mit den passenden Ausstattungsparametern. Dabei muss zunächst die Laufzeit zum Anlagehorizont des Anlegers passen. Herkömmliche Bonus-Papiere besitzen meistens eine Lebensdauer von einigen Jahren, damit attraktive Konditionen darstellbar sind. Wer dagegen im kürzerfristigen Bereich von beispielsweise zwei Jahren plant, sollte sich bei den Capped Bonus Zertifikaten umsehen. Hier lassen sich bei realistischen Erwartungen für das Kurspotential des Basiswertes häufig die besseren Chance/Risiko-Profile finden. Der Blick auf eine Haltedauer bis zum Verfalltag ist entscheidend, damit man vom Bonus-Mechanismus vollständig profitieren kann. Ein vorzeitiger Verkauf wäre nur aus zwei Gründen sinnvoll: Bestensfalls könnte das Investment bereits das persönliche Wertentwicklungsziel erreicht haben. Oder schlimmstenfalls könnten starke Verluste zu einer Barrieren-Verletzung geführt haben, die ein Festhalten am Zertifikat gegenüber einer Direktanlage im Basiswert weitgehend sinnlos machen. Letztlich ist ein ausreichender Abstand des aktuellen Basiswert-Kurses zur Barriere besonders wichtig. Die für möglich gehaltenen Verluste dürfen die Unversehrtheit der Barriere nicht gefährden. Sonst würde man mit der akuten Gefahr rechnen, dass der Bonus-Mechanismus des Zertifikats vernichtet wird, so dass ein Investment nicht lohnend wäre.

Erst jetzt fällt der Blick auf die Bonus-Chance. Sie steht in einem untrennbaren Zusammenhang zum Abstand der Barriere und sollte je nach Anlagemotivation (siehe Infokasten rechts) attraktiv erscheinen. Bei der Beurteilung dieser Attraktivität muss der Anleger immer bedenken, dass er beim Investment in ein Bonus Zertifikat auf die Vereinnahmung der Dividenden aus einer Direktanlage in den Basiswert verzichtet. Dennoch sind aber nicht nur hoch angesetzte Bonus-Levels wertvoll. Zugunsten eines besonders großen Puffers zur Barriere verzichten Investoren bei den sogenannten „Deep Bonus Zertifikaten“ sogar bewusst auf eine nennenswerte Bonus-Rendite. Der Fokus liegt hier vielmehr auf der unbegrenzten Teilnahme an den erwarteten, kräftigen Kursgewinnen des Basiswertes, während der Bonus-Mechanismus ausschließlich einen komfortablen Schutz vor Verlusten bieten soll.

Bei Capped Bonus Zertifikaten muss zudem der Höchstkurs als Gewinnbegrenzung berücksichtigt werden. Dieser Level sollte in einem Bereich angesiedelt sein, dessen Erreichung man dem Basiswert per Laufzeitende zwar durchaus zutraut. Gleichsam sollte der Höchstkurs jedoch nicht so tief fixiert sein, dass seine deutliche Überschreitung mit großer Wahrscheinlichkeit zu erwarten ist. Dann würde die Capped-Variante eine zu starke Einschränkung der Chancen beinhalten.

**Nach der Wahl eines aussichtsreichen Basiswertes und einer passenden Laufzeit ist das Niveau der Barriere besonders entscheidend**

## Eine Frage der Abwägung – Anlagemotivation und Ausstattung des passenden Zertifikats

Anlagemotivation	Bonus-Chance vs. Barrieren-Abstand	Kennzahlen
<p>Erwartung einer positiven Tendenz im Basiswert. Aber auch moderate Verluste oder ein Seitwärtstrend werden für möglich gehalten. Ziel ist die Realisierung einer attraktiven Wertentwicklung in jedem dieser Szenarien.</p>	<p>Ausgewogenes Verhältnis von Bonus-Chance und Barrieren-Abstand, wobei die Barriere unbedingt die für möglich gehaltenen Kursverluste im zugrundeliegenden Titel berücksichtigen muss.</p>	<p>Attraktive Bonus-Chance bei ausreichend hohem Barrieren-Abstand.</p>
<p>Im Basiswert werden kaum Kursverluste befürchtet. Das Risiko wird eher im Ausbleiben einer stark positiven Wertentwicklung gesehen.</p>	<p>Hier ist mehr die Bonus-Chance ausschlaggebend, wobei aber auch die Barriere nicht zu knapp angesetzt sein darf.</p>	<p>Hohe Bonus-Chance bei eher geringem Barrieren-Abstand.</p>
<p>Im Basiswert werden starke Kurszuwächse prognostiziert. Lediglich für den Fall einer völligen Fehlprognose soll das Risiko möglichst stark vermindert werden.</p>	<p>Die Bonus-Chance ist hier sekundär, da ohnehin eine hohe Wertentwicklung des Basiswertes erwartet wird. Wichtig ist vor allem eine niedrige Barriere. Entsprechende Papiere werden auch als „Deep Bonus Zertifikate“ bezeichnet. Für das Investment in Capped Bonus Zertifikaten ist diese Anlagemotivation nur geeignet, falls ein Papier bei einem niedrigen Bonus-Level einen ausreichend hohen Maximalwert bietet.</p>	<p>Hoher Barrieren-Abstand, während der Bonus-Level in erster Linie den Anstiegspreis absichern soll.</p>

## Tipps zur Anlage in Bonus Zertifikaten

### ❶ Wählen Sie einen Basiswert, für den Sie grundsätzlich positiv gestimmt sind.

Bonus Zertifikate ermöglichen attraktive Renditen, selbst wenn der Basiswert moderat sinkt. Dennoch liegt der Fokus auf besonders aussichtsreichen Aktien und Indizes. Denn zumindest in der herkömmlichen Variante sind Ihre Chancen bei starken Kursanstiegen des zugrundeliegenden Titels nicht begrenzt. Im Falle der Deep Bonus Zertifikate verzichten Anleger sogar auf eine nennenswerte Bonus-Rendite, um eine besonders tief angesetzte Barriere zu erhalten. Das Ziel besteht dann in sehr starken Kursanstiegen des Basiswertes, während der Bonus-Mechanismus am Laufzeitende nur für den Fall eines Fehlgriffs bei der Wahl des zugrundeliegenden Titels Verluste am Laufzeitende verhindern soll. Capped Bonus Zertifikate limitieren die Gewinnchancen dagegen durch ihren Höchstkurs. Auch hier sollten Sie jedoch positiv für den Basiswert gestimmt sein. Schließlich bauen Sie im Bestfall auf eine Erreichung des maximalen Abrechnungsbetrags. Ausschließlich negative Erwartungen für den Basiswert sind keinesfalls die passende Anlagemotivation für Bonus Zertifikate.

### ❷ Wählen Sie den Barrieren-Abstand nicht zu knapp.

Je näher der Basiswert aktuell an der Barriere notiert, desto höher fällt zwar die Bonus-Chance des Zertifikats aus. Gleichzeitig steigt damit aber die Gefahr, dass der Kurs der zugrundeliegenden Aktie bzw. des zugrundeliegenden Index irgendwann während der Laufzeit auf oder unter die Barriere fällt. In diesem Fall wäre der attraktive Bonus-Mechanismus zerstört. Ein komfortabler Barrieren-Abstand hat also grundsätzlich Vorrang vor dem Blick auf maximale Bonus-Chancen. Sofern keine übermäßig hohen Kursgewinne des Basiswertes zu erwarten sind, lohnt sich der Vergleich zwischen herkömmlichen Bonus Zertifikaten und Capped Bonus-Papieren mit Gewinnobergrenze. Bei gleichem Barrieren-Abstand und gleicher Laufzeit lässt sich mit letzteren in der Regel die Chance auf höhere Bonus-Renditen ins Depot legen.

### ❸ Nach einer Barrieren-Verletzung bietet sich ein Stop Loss-Limit an.

Verletzt der Kurs des Basiswertes die Barriere und ist der Bonus-Mechanismus somit zerstört, besitzt das Zertifikat keinen Vorteil mehr gegenüber einem direkten Investment in den zugrundeliegenden Titel. Sie sollten sich dann wie bei der Aktienanlage verhalten. Um sich vor dem Risiko übermäßig anwachsender Verluste zu schützen, bietet sich daher der konsequente Einsatz von Stop Loss-Limits an.

## Die Praxis

### So investieren Sie in Bonus Zertifikate

Nachdem Sie die Funktionsweise von Bonus Zertifikaten verinnerlicht haben, steht früher oder später das erste Investment an. Hierbei sind zunächst keine Besonderheiten zu berücksichtigen. Genauso wie Sie es von der Aktienanlage gewohnt sind, benötigen Sie zum Erwerb eines Bonus Zertifikats lediglich die WKN bzw. die ISIN des Papiers. Mit dieser Kennnummer ist der Kauf über jede Bank und jeden Discount-Broker problemlos möglich. (Alle BNP Paribas Produkte fangen mit den Ziffern „BN“ in der WKN an.)

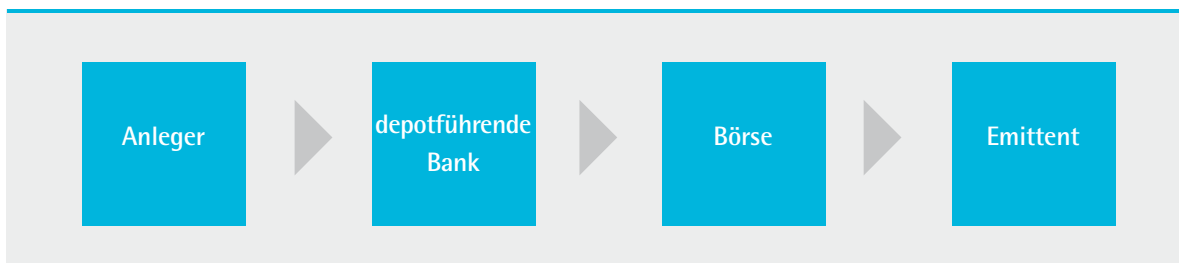
Die Auswahl des passenden Zertifikats nehmen Sie am besten über die Webseite der BNP Paribas ([www.derivate.bnpparibas.de](http://www.derivate.bnpparibas.de)) vor. Hier finden Sie einen aktuellen und komfortablen Überblick über die verfügbaren Papiere. Zudem können Sie im Internet die Kurse und Kennzahlen der Zertifikate unverzüglich in Echtzeit verfolgen. Und schließlich enthält natürlich auch unser kostenloses Monatsmagazin [WJZ Magazin](#) einen kompletten Überblick über die aktuell angebotenen Bonus-Papiere. Wenn Sie weitere Fragen vor Ihrer ersten Investmententscheidung in Bonus Zertifikaten haben, stehen Ihnen unsere Experten gerne börsentäglich zwischen 8:00 und 19:00 Uhr unter der [Hotline 0800 0 267 267](tel:08000267267) (gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz) zur Verfügung.

**Der Kauf eines  
Bonus Zertifikates:  
So einfach wie ein  
Aktieninvestment**



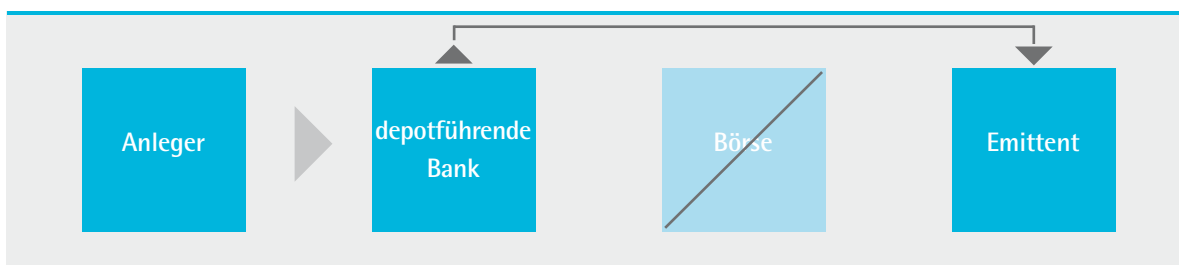
## Der Weg Ihrer Order: Börslicher und außerbörslicher Handel

### Börslicher Handel



Beim Kauf oder Verkauf von Bonus Zertifikaten an der Börse erteilt der Anleger zunächst einen Auftrag über seine Bank. Als Börsenplatz sollte dabei die EUWAX (Stuttgart) oder Scoach (Frankfurt) gewählt werden. Der Makler überprüft nun in kürzester Zeit, ob die Order mit anderen Kauf- bzw. Verkauf-Aufträgen in Einklang zu bringen ist. Ist dies nicht der Fall, wird das Geschäft sofort mit dem Emittenten abgewickelt, der als Market Maker ständig handelbare Kurse zur Verfügung stellt. Die Auftragsausführung ist also immer gewährleistet, auch wenn im entsprechenden Zertifikat schon länger kein Umsatz an der Börse zustande gekommen ist.

### Außerbörslicher Handel



Beim außerbörslichen Handel überspringt der Anleger die Börse. Hier handelt der Anleger über seine depotführende Bank direkt mit dem Emittenten. Nach einer Kursanfrage wird ihm von dort zunächst ein handelbarer Preis übermittelt, den er akzeptieren oder ablehnen kann. Der Anleger sieht also im Vorhinein ganz genau, zu welchem Kurs die Order ausgeführt werden kann. Akzeptiert der Anleger den angebotenen Kurs kommt das Geschäft zustande. Kunden von Cortal Consors können für Optionsscheine und Zertifikate der BNP Paribas im außerbörslichen Handel sogar längerfristige Limit- und Stop-Orders platzieren.

## Der Emittent

### BNP Paribas – Ihr starker Partner

Als eine der größten Banken Europas mit mehr als 200.000 Mitarbeitern und weltweiten Aktivitäten bietet Ihnen BNP Paribas das tragfähige Fundament für Ihre Investments in Anlagezertifikaten. In Deutschland ist die BNP Paribas Gruppe unter anderem im Investment Banking, im Corporate Banking und im Online Brokerage (Cortal Consors) tätig und überzeugt einerseits mit Innovationskraft und Schnelligkeit im heutigen sich ständig wandelnden Marktumfeld. Ebenso stehen aber die Ertragsstärke und ein solides Geschäftsgebaren klar im Fokus. Dies zeigt sich auch am hervorragenden Bonitätsrating (S&P AA-, Moody's Aa3), mit dem sich BNP Paribas in die Spitzengruppe der europäischen Banken einreicht. Gerade bei Anlagen, die längerfristig ausgerichtet sind und dem systematischen Vermögensaufbau dienen, sollten Sie diesen Bonitätsaspekt immer mit berücksichtigen, um das Emittentenrisiko bei Ihren Zertifikate-Investments so weit wie möglich zu begrenzen.

Das Derivate-Team von BNP Paribas erreichen Sie börsentäglich zwischen 8:00 und 19:00 Uhr unter der [Hotline 0800 0 267 267](tel:08000267267) (gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz) und per E-Mail an [derivate@bnpparibas.com](mailto:derivate@bnpparibas.com).



Equity Derivatives &  
Structured Products  
House of the Year - 2009



[www.derivate.bnpparibas.de](http://www.derivate.bnpparibas.de)

[www.derivate.bnpparibas.de](http://www.derivate.bnpparibas.de)

[www.derivate.bnpparibas.de](http://www.derivate.bnpparibas.de)

[www.derivate.bnpparibas.de](http://www.derivate.bnpparibas.de)



## Fragen? Fordern Sie uns! Unsere Experten stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Sie erreichen uns börsentäglich zwischen 8:00 und 19:00 Uhr unter der kostenfreien [Hotline: 0800 0 267 267](tel:08000267267). Wir beantworten Ihnen gerne alle Fragen zu Bonus Zertifikaten und allen weiteren Produkten der BNP Paribas. Natürlich können Sie uns auch jederzeit per [E-Mail: derivate@bnpparibas.com](mailto:derivate@bnpparibas.com) oder [Fax: 069 - 7193 3499](tel:06971933499) kontaktieren. Realtime-Kurse unserer Produkte, Infos zu Neuemissionen, unsere Produktbroschüren zum Download und vieles mehr finden Sie auf unserer Website: [www.derivate.bnpparibas.de](http://www.derivate.bnpparibas.de)

Bleiben Sie ständig auf dem Laufenden! Unser Kundenmagazin [WIZ Magazin](http://www.wz-magazin.de) informiert Sie monatlich über neue Produkte, über die Funktionsweise und den Einsatz attraktiver Zertifikate, über Handelsstrategien mit unseren Produkten und viele weitere interessante Themen. Besuchen Sie uns auf [www.wz-magazin.de](http://www.wz-magazin.de)!

### Abonnieren Sie kostenfrei

per gebührenfreier Hotline: 0800 0 267 267

per Fax: 069 - 7193 3499

per E-Mail: [derivate@bnpparibas.com](mailto:derivate@bnpparibas.com)

online: [www.wz-magazin.de](http://www.wz-magazin.de)

oder postalisch: BNP Paribas  
Zertifikate und Hebelprodukte  
Europa-Allee 12  
60327 Frankfurt a. M.



**Wichtiger Hinweis**

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen weder ein Angebot zur Zeichnung, zum Kauf oder zum Verkauf der betreffenden Wertpapiere dar, noch sind sie als Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes zu verstehen. Sie stellen zudem keine Anlageberatung und keine Finanzanalyse gemäß § 34b WpHG dar, sondern dienen ausschließlich der Information und Produktwerbung und genügen daher auch nicht den gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit der Finanzanalyse und unterliegen keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stammen aus Quellen, die öffentlich zugänglich sind und die wir für zuverlässig halten, jedoch nicht selbst verifiziert haben. Für den Inhalt zitierter fremder Quellen übernehmen wir keine Gewähr.

Diese Dokument stellt keinen Prospekt dar. Es beinhaltet keine Finanz-, Rechts- und Steuerberatung. Es enthält Produktbeschreibungen, die durch Beispiele illustriert werden. Gegenüber den verwendeten Beispielen können die konkreten Wertpapiere andere Rendite-Risiko-Strukturen, Laufzeit oder sonstige Merkmale aufweisen. Beispielhafte Szenarien, frühere Wertentwicklungen, Simulationen und Prognosen sind keine Indikatoren für tatsächliche künftige Wertentwicklungen. Hinsichtlich der den beschriebenen Produkten entsprechenden Wertpapiere sind allein die veröffentlichten Endgültigen Angebotsbedingungen, die in den Basisprospekten gegebenenfalls aktualisiert durch Nachträge einbezogen sind (zusammen der „Prospekt“), rechtlich verbindlich. Der jeweilige Prospekt ist bei der BNP Paribas, Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main, erhältlich. Vor Erwerb eines Wertpapiers sollten Anleger den Prospekt eingehend studieren und insbesondere die Abschnitte zu den Risikofaktoren und etwaigen Interessenkonflikten lesen sowie ein Investment vorab mit ihrem Finanz-, Rechts- und Steuerberater besprechen. Im Vergleich zu einem Direktinvestment in die unterliegenden Basiswerte erhält der Anleger insbesondere keine Dividendenzahlung und trägt zudem das Emittentenrisiko.

Für eine Kapitalanlage ist entscheidend, dass sie zur persönlichen Lebenssituation des Anlegers passt; sein Alter, Beruf, Vermögen, familiäres Umfeld und eine Reihe anderer Faktoren sind wichtig, damit er sich für die richtige Geldanlage entscheidet. Dafür gibt es die professionelle Hilfe Ihrer Bank oder Sparkasse. Das vorliegende Dokument soll dem Anleger nur als Grundlage für Beratungsgespräche dienen. Eine Gewähr auf Vollständigkeit und Gültigkeit kann nicht gegeben werden.

Anleger sollten beachten, dass sie bei einem Verkauf konkreter Wertpapiere eine Gebühr und einen Händlerabschlag bezahlen müssen. Bei Wertpapieren, die seit dem 1.11.2007 begeben wurden, erhalten Anleger nähere Angaben zu etwaigen Provisionszahlungen, die im Verkaufspreis enthalten sein können, von unseren Vertriebspartnern, über die sie Wertpapiere zeichnen. Diese Publikation richtet sich ausschließlich an Personen, die ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Die in dieser Publikation beschriebenen Wertpapiere dürfen nur angeboten und verkauft werden, soweit dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist. Wertpapiere dürfen nicht in den U.S.A. oder an oder zugunsten von U.S. Personen im Sinne der Regulation S des U.S. Securities Act 1933 angeboten oder verkauft werden. Dieses Dokument darf nicht in den U.S.A. verbreitet werden.

Lizenzklärung: Die Marke „DAX® 30“ (DAX®) ist eingetragene Marke der Deutsche Börse AG. Die Bezeichnung „Dow Jones EURO STOXX® 50 Kursindex“ (EURO STOXX® 50) ist eingetragenes Warenzeichen der STOXX LIMITED, Zürich (Schweiz).

**Kontakt**

BNP Paribas  
Zertifikate und Hebelprodukte  
Europa-Allee 12  
60327 Frankfurt am Main  
Fon: 069/7193 2310  
Fax: 069/7193 3499  
Internet: [www.derivate.bnpparibas.de](http://www.derivate.bnpparibas.de)  
Reuters: BNPWTS

**Impressum**

Informationsbroschüre der BNP Paribas  
Europa-Allee 12  
60327 Frankfurt am Main  
Konzeption: Linking Advertising  
[www.lad-fc.com](http://www.lad-fc.com)  
Art Direktion: Veronika Betz  
Redaktion: Sebastian Schmidt,  
eveniat GmbH  
Stand 10/2010



**BNP PARIBAS** | Die Bank für eine Welt im Wandel

Kostenlose Hotline: 0800 - 0 267 267  
[www.derivate.bnpparibas.de](http://www.derivate.bnpparibas.de)

